

## Aphasie

Samstag, 16.11.2013, 18:00–19:00 Uhr

### Verloren gegangene Sprachfähigkeiten wiederlangen

Vortrag „Aphasie – eine Sprachstörung mit vielen Gesichtern“

Jan Waschke, staatlich geprüfter Logopäde, Höchstädt a. d. Donau

Fragerunde mit einer Betroffenen

Susanna Schmidt-Fischer, Leiterin der der Selbsthilfegruppe Schlaganfall-Aphasie Dillingen

Ort: Konferenzraum 2

## Schlaganfall – seine Folgen und Behandlungsmöglichkeiten

Montag, 18.11.2013, 17:00 Uhr

### Behandlung und Medikamentenmanagement bei Schlaganfall

Vortrag

Dr. Matthias Schneider, Apotheker Dillingen

Fragerunde mit einer Betroffenen

Susanna Schmidt-Fischer, Leiterin der der Selbsthilfegruppe Schlaganfall-Aphasie Dillingen

Ort: Konferenzraum 2

## Hauterkrankungen bei Diabetes mellitus

Mittwoch, 20. November, 18:00 Uhr

### Volkskrankheit Diabetes

Vortrag

Dr. med. Tanner, Hautarzt und Allergologe, Nördlingen

Martha Wudy und Wilhelm Pittig von der Diabetiker-Selbsthilfegruppe berichten im Anschluss von ihren Erfahrungen

Ort: Konferenzraum 2

## Rheuma

Freitag, 22. November, 16:00–17:00 Uhr

### Linderungen und Umgang mit der Krankheit

Sitzgymnastik bei rheumatischen Beschwerden sowie Störungen des Bewegungsapparates

Ernst und Rita Jünger, Leiter/in der Rheumaliga-Selbsthilfegruppe

Ort: Konferenzraum 2

## Kehlkopferierte

Samstag, 23.11.2013, 15:00–17:00 Uhr

### Erklärung und Handhabung von Hilfsmitteln

Betroffene berichten von ihrem Krankheitsverlauf

Wilfried und Eva-Maria-Horn, Leiter/in der Selbsthilfegruppe „Kehlkopferierte“

Ort: Bereich Wanderausstellung

## Bilderausstellung

Montag, 11.11.2013–24.11.2013

### Selbsthilfegruppen präsentieren ihre Arbeiten

Betroffene verleihen ihren Gefühlen Ausdruck in Formen und Farben

Ort: Bereich Wanderausstellung

## Dauerausstellung

Ausstellungen der Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis Dillingen über zwei Wochen in der Kreisklinik St. Elisabeth in Dillingen:

AA, Anonyme Alkoholiker Dillingen

Al-Anon für Angehörige alkoholkranker Familien und Freunde

Al-Anon für erwachsene Kinder aus alkoholkranken Familien

Aphasie und Schlaganfall, Regionalgruppe Dillingen

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.

Bayerische Krebsgesellschaft e. V. Wertingen-Dillingen

Deutsche Rheumaliga, Arbeitsgemeinschaft Dillingen

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Kreuzbund Wertingen

Parkinson Kontaktgruppe Dillingen, Donau-Ries, Wertingen

Pflegende Angehörige

SHG Demenz Wertingen

SHG Depression Dillingen

SHG Kehlkopferierte Augsburg-Schwaben

SHG Tourette

SHG Transmitter

Verwaiste Eltern Dillingen

## Veranstalter

### Gesundheitsamt der Stadt Augsburg Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Augsburg und Schwaben

Karmelitengasse 11

86152 Augsburg

Telefon 0821 324-2013

Fax 0821 324-2009

shg.gesundheitsamt@augsburg.de

www.selbsthilfegruppen-augsburg.de

www.selbsthilfe-interaktiv.de

In Kooperation mit dem Landkreis Dillingen.



## Veranstaltungsort

### Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen

Ziegelstraße 38

89407 Dillingen a.d. Donau



Herausgeber: Stadt Augsburg

Redaktion: Gesundheitsamt

Oktober 2013

# Selbsthilfe Info- und Aktivwochen

in der Kreisklinik St. Elisabeth  
Dillingen a. d. Donau, 11.11.–24.11.2013

## Was sind Selbsthilfegruppen?

Selbsthilfegruppen entstehen, wenn sich Menschen mit der gleichen Erkrankung, Behinderung, Sucht oder demselben sozialen Problem zusammenschließen. Sie treffen dort Betroffene und Angehörige, denen es genauso geht. Das entlastet und stärkt!

## Wozu Info- und Aktivwochen?

Info- und Aktivwochen verschaffen einen Überblick über bereits bestehende Selbsthilfegruppen. Sie geben einen Einblick in das Gruppengeschehen und zeigen in vielfältiger Weise die Zusammenarbeit mit Fachkräften.

## Jeder ist willkommen!

Die Info- und Aktivwochen laden ein zum Informieren, Zuhören, Mitreden und Mitmachen. Alle Angebote sind kostenlos! Egal ob Sie selbst oder als Angehörige betroffen sind, aus Interesse teilnehmen wollen oder zum Klinikpersonal gehören.

## Wie arbeiten Stadt und Landkreis für die Selbsthilfe zusammen?

Der Landkreis Dillingen hat der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Augsburg und Schwaben die Aufgabe übertragen, die Selbsthilfegruppen zu fördern und zu stärken. Sie ist somit Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Selbsthilfe.

Durch die Übernahme der Schirmherrschaft durch Landrat Leo Schrell kommt den Selbsthilfe Info- und Aktivwochen eine besondere Bedeutung zu.

## Programm

Montag, 11.11.2013, 16:00 Uhr

### Eröffnung der Selbsthilfe Info- und Aktivwochen mit Ausstellung

#### Begrüßung

Frau Burkhart-Ammon, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Augsburg und Schwaben

#### Grußwort

Leo Schrell, Landrat des Landkreises Dillingen a. d. Donau und Schirmherr der Selbsthilfe Info- und Aktivwochen im Landkreis Dillingen

Uli-Gerd Prillinger, Geschäftsführer der Kreiskliniken Dillingen

#### Musikalische Umrahmung

Markus Wenninger und Nico Mahler

#### Literarische Texte

Monika Peter liest aus ihrem selbst verfassten Buch

Sonja Greschner trägt einen Text von Elisabeth Deml vor

## Was tun bei Alkoholsucht?

Dienstag, 12.11.2013, 17:00–19:00 Uhr

### Info-Meeting der Anonymen Alkoholiker, AI-Anon für Familienangehörige und Freunde und AI-Anon für erwachsene Kinder

*Alkoholiker und Angehörige berichten über ihre Organisation, sowie von ihren positiven Erfahrungen in der Selbsthilfe*

Ort: Konferenzraum 2

## Sehbehinderungen und Erkrankungen

Mittwoch, 13.11.2013

Einlass jeweils um 15:00 und 16:00 Uhr

(max. 15 Personen pro Gruppe)

### Dunkel-Café mit Lesung

*Kaffeepause einmal anders – erfahren Sie selbst wie es ist blind zu sein. Mit verbundenen Augen können Sie nachempfinden wie schwierig es für Ungeübte ist, alltägliche Verrichtungen vorzunehmen, wie z. B. zu Essen oder zu Trinken.*

Christine Krumpfen, Rehabilitationsfachkraft des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V. (BBSB)

Ort: Mitarbeiter-Cafeteria

Mittwoch, 13.11.2013, 14:30–17:00 Uhr

### Sehbehindertenberatung und -information

Johann Melcher, Blinden- und Sehbehindertenberater für den Landkreis Dillingen

Ort: Mitarbeiter-Cafeteria (Vorraum)

## Was tun bei Drogenproblemen und Psychosen? Wie wirkt hierbei eine Behandlung mit Medikamenten?

Mittwoch, 13.11.2013, 19:00 Uhr

### „Drogen – Psychosen – Medikamente“

#### Vortrag

Dr. Schübel, Facharzt für Psychiatrie am Klinikum Günzburg

#### Erfahrungsbericht

Arno Gutmair, Leiter der Selbsthilfegruppe „Transmitter“

Ort: Konferenzraum 2

## Informationen rund um die Selbsthilfe

Donnerstag, 14.11.13, 14:00–15:00 Uhr

### Das Einmaleins der Selbsthilfegruppen

#### Sprechstunde und Beratungsangebot

Erika Burkhart-Ammon, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen für Augsburg und Schwaben, Gesundheitsamt der Stadt Augsburg

Ort: Konferenzraum 1

## Eltern, die ein Kind verloren haben

Donnerstag, 14.11.2013, 15:00–18:00 Uhr

Mittwoch, 20. November, 15:00–18:00 Uhr

### Lebenskrisen bewältigen

*Kerzen gestalten mit meditativer musikalischer und literarischer Umrahmung*

Monika Peter und Lucia Mayr, Leiterinnen der Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

Ort: Mitarbeiter-Cafeteria

## Tourette-Syndrom und Begleiterkrankungen

Freitag, 15.11.2013, 14:30–16:00 Uhr

### Tourette-Syndrom und Begleiterkrankungen – Neues aus der Forschung

#### Vortrag

Prof. Dr. Andrea Ludolph, Sektionsleiterin der Institut-sambulanz, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum Ulm  
Forschungsgebiete: ADHS, Tourette-Syndrom, zellbiologische Grundlagen der Entwicklungspsychopharmakologie

Ort: Konferenzraum 2

Freitag, 15.11.13, 16.30 Uhr

### Entspannungsübungen bei Tourette

*Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, Phantasiereisen ...*

Anni Hörmann, Leiterin der Selbsthilfegruppe „Tourette“ und Entspannungspädagogin

Ort: Konferenzraum 2

## Volkskrankheit Demenz

Freitag, 15.11.2013, 18:00 Uhr

### Beratungs- und Hilfsangebote bei Demenz

*„Life Kinetik“ – das sanfte Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung*

Birgit Proske, Life Kinetik-Trainerin, Augenoptikerin und Visualtrainerin

#### Fragerunde

*Erfahrungsbericht einer Vertreterin der Selbsthilfegruppe Demenz*

Ort: Konferenzraum 2

## Parkinson – Therapiemöglichkeiten und Hilfe in der Selbstgruppe

Samstag, 16.11.2013, 14:00–16:00 Uhr

### Fragerunde und Erfahrungsberichte

*Quiz sowie Fragebogen zur Früherkennung; leben mit der Medikamentenpumpe*

Frau Elisabeth Deml und Herr Wilhelm Zach, Leiter der Parkinson-Selbsthilfegruppe

*Frau Deml berichtet von ihren Erfahrungen*

Ort: Bereich Wanderausstellung